

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 11. Mai 2015

vom StuKo bestätigt: 01. Juni 2015

Sitzungsleitung: Christina Giesa (StuKo-Vorstand - G)

Protokoll: Johannes-Christian Dau

StuKo Mitglieder

| stimmberichtig | | anwesend | nicht anwesend |
|----------------|-------|----------------------------|----------------|
| Delegierte | FsR A | Hikari Masuyama - Vorstand | |
| | | Tillmann Gebauer | |
| | | Tatjana Zemeitat | |
| | | | Philipp Specht |

| | | | |
|------------|-------|-------------------------------|--|
| Delegierte | FsR B | Julia Kettenberger - Vorstand | |
| | | Philipp Weiland | |
| | | Lukas Gößwein | |
| | | Tobias Hesse | |

| | | | |
|------------|-------|----------------------------|--------------------------------|
| Delegierte | FsR G | Christina Giesa - Vorstand | |
| | | | Liselotte Illig – entschuldigt |
| | | | Tobias Kühn |
| | | Anna Juliana Brandes | |

| | | | |
|------------|-------|------------------|--|
| Delegierte | FsR M | n. N. - Vorstand | |
| | | Louis Maiberger | |
| | | n. N. | |
| | | Umair Jabbar | |

| beratend | | anwesend | nicht anwesend |
|--------------|-----|------------------|----------------|
| SenatorInnen | FsA | | Benjamin Rätz |
| | FsB | Fulya Tasliarmut | |
| | FsG | Damian Henn | |
| | FsM | | Nele Claus |

| | | | |
|---------------|-------------------------|--------------------|---------------------|
| ReferentInnen | Hochschulpolitik /KTS | Torsten Zern | |
| | Stellv. | | Tobias Kühn |
| | Politische Bildung | | Sarah Scheidmantel |
| | Stellv. | | Benjamin Blaser |
| | Kulturförderung | n. N. | |
| | Stellv. | n. N. | |
| | Kulturveranstaltungen | | Georg Müller |
| | Stellv. | | Udo Nauber |
| | Finanzen | | Paul Debus |
| | Stellv. | | Carolin Voigtländer |
| | Initiativenkoordination | | Carolin Voigtländer |
| | Stellv. | | n. N. |
| | Infrastruktur | | Frederik Sukop |
| | | | Carsten Tetens |
| | Informationsverbreit | | Hannah Meyer |
| | Stellv. | Michael Matthey | |
| | Bauhaus Internationals | | Veronika Haaf |
| | Stellv. | | Dorit Fauck |
| | Mobilität | | Christian Knoth |
| | | Tobias Hesse | |
| | | Bagrat Ter-Akopyan | |
| | Referat Schützengasse | | Udo Nauber |
| | Stellv. | | Sebastian Altmann |
| | Referat Regenbogen | n.N. | |

| | | |
|-------------------------|--|-------------------------------|
| Geschäftsführerin StuKo | | Sabine Schmidt - entschuldigt |
|-------------------------|--|-------------------------------|

| | | |
|-------|------------------------|-----------|
| Gäste | Johannes-Christian Dau | Protokoll |
| | Peter Kersten - B | |

| | | |
|--|------------------------|--|
| | Julius Regelmann - B | |
| | Johanna Bänsch | |
| | Stefan Back | |
| | Fabiana Ferro | |
| | Dirk Slawinsky - A+U | |
| | Thuy Duong Pham - M | |
| | Anne Schultka - M | |
| | Benedikt D. Kaiser - M | |
| | Michael Matthey - M | |
| | Moritz Neuner - G | |
| | Marie Gehrhardt - G | |
| | Anna Fletcher - G | |
| | Anton Kränzle | |
| | Rebecca Schwarz - B | |
| | Anna Wegricht | |
| | Lena Hambuer | |
| | Guiliano Castigua | |

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung hat Christina Giesa. Die Sitzung beginnt etwas verzögert um 19:11 Uhr und neben den bisherigen StuKo-Mitgliedern werden auch die neuen Delegierten aus den Fachschaften zur konstituierenden Sitzung und Geschäftsübergabe begrüßt. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 10 von zurzeit nur 14 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 11. Mai 2015
 Sitzungsleitung guidance: Christina Giesa [StuKo-Vorstand G]
 Protokoll record: Johannes-Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 08.12. 2014 und 27.04. 2015
 record of the conference on 08.12. 2014 and 27.04. 2015

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes decisions and information of the board **Beschlüsse** decisions

- Förderung vom Team der Zeitschrift für junge Filmkritik in Höhe von 200 € aus dem Topf „Kulturförderung“, welche zweckgebunden für die Druckkosten vom Kinoheft N° 10 ihren Einsatz finden soll [B 037 - 2015] vom 06.05.2015

Informationen informations

- Helene von der Krone hat Amt als Referentin für Kulturförderung aus privaten Gründen aufgegeben → Referat ist neu zu besetzen
- Auswertung Klausur → Feedback
- Einladung Begrüßungsabend → 18.05.15 - 19:00 Uhr in der Mensa am Park → im Rahmen des deutsch-polnischen Studentenaustausches hat das StuWe Thüringen ein Volleyballturnier mit Teilnehmern aus Krakau, Jena u. Weimar organisiert, welches vom 18. - 22.05. stattfindet und lädt vorab zur vorstehend genannten Veranstaltung ein. → Teilnahmebestätigung ist erwünscht

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen report of consultants and delegates

- Berichterstattung vom Senat am 06.05.15

TOP 4 Beschlussanträge Vorstand proposed resolutions board

- Änderung GO-Punkt → s. B 025 - 2015 v. 23.04. bzw. Aufforderung Umlaufbeschluss über Verteiler

TOP 5 Weitere Beschlussanträge other decisions

- Förderantrag zum Projekt „erste feministische Radiotage Weimar“ [Anna Wegricht] → s. Tischvorlage
- Home Away From Home [Alla Grishko] → s. Tischvorlage
- Forms of Formalism → s. Tischvorlage (per Mail über Verteiler von Carolin Voigtländer)

P A U S E break

TOP 6 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

interview and election of board/consultants/delegates

- Entlastung des alten und Konstituierung vom neuen StuKo
- StuKo-Vorstand

TOP 7 Sonstiges any other business

- x

TOP x micro-mini-Ausgabe [Hannah Meyer] micro-mini-output

- Themen, Redaktion, Verteilung topics, editing, distribution

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil non-public part (if necessary)

- x

TOP z nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Montag, der 01. Juni 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - Geschenkverteilung (vor TOP 3)
 - TOP 2 wird hinter TOP 5 verschoben
 - Emailverteiler für alle Studenten (TOP 2)

19:14 Uhr Fulya Tasliarmut kommt dazu

TOP 1 Protokolle

[Christina Giesa] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 08. Dezember 2014

[B 038 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 9 | 0 | 1 |

- bestätigt -

[Christina Giesa] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 27. April 2015

[B 039 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 8 | 0 | 2 |

- bestätigt -

Einschub

- Geschenk an den StuKo [Bagrat & Guiliano]
 - Bagrat und Guiliano geben einen Abriss zum Feedback zum Space Kid Head Cup
 - Dieses fällt grundsätzlich sehr positiv aus
 - Wollen sich beim StuKo für die Zuarbeit und Unterstützung bedanken
 - Überreichen einen kleinen 25 Jahre SKHC Pokal an den StuKo
 - Der StuKo ist begeistert und bedankt sich recht herzlich :)

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Berichterstattung vom Senat am 06.05.15 [Fulya Tasliarmut & Damian Henn]
 - Es muss bald ein neuer Referent für den Senat gewählt werden, da Damian seine Arbeit einstellt
 - Im Senat resümierte der Kanzler (Dr. Horst Henrici) seine ersten 100 Tage an der Hochschule
 - Sein Fazit fällt durchweg positiv aus, laut Damian fühlt er sich sehr gut aufgenommen
 - Er ist zwar sehr stark durch das Tagesgeschäft eingebunden, hat jedoch versucht mit allen Hochschulinstanzen in seinen ersten 100 Tagen ins Gespräch und Kontakt zu kommen
 - Seitens seiner Einschätzung funktioniert der Universitäre Apparat sehr gut und er möchte dies auch nicht beginnen zu verändern, indem er noch weitere bürokratische Hürden erzeugt/aufbaut
 - **Leistungsversorgungsgelder**

Langwierige Diskussionen über die Rahmenbedingungen des STEP wurden getätigt. Im Kernpunkt geht es darum, wie die Hochschule an die Gelder vom Bundesland Thüringen gelangt. Diese Gelder sind vom Bundesland Thüringen aufgesplittet in 85% Grundversorgung und 15% Leistungsversorgung und somit können beim nicht Erreichen der in den Verordnungen zur Leistungsversorgung festgelegten Vereinbarungen 15% der Gelder komplett gestrichen werden. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass wir finanziell eigentlich 120% benötigen würden → somit darf das Nichteinhalten der Leistungsvereinbarungen in keinem Falle geschehen. Daher sollen als Einhaltungsregeln Dinge genannt werden, welche die Hochschule auch sicher erreichen kann
 - **Transformationsgelder**
 - Diese Gelder sollen ab jetzt wirklich nur noch an den Stellen verwendet werden, an denen es wirkliche Transformationsstellen gibt
 - Die Gelder dürfen somit nicht mehr frei zugeteilt werden
 - **Kunsthochschule**
 - Auf finanzieller Ebene werden wir nicht den Status einer Kunsthochschule einnehmen
 - Dies bedeutet, dass es vom Land nur einen Geldtopf für die Hochschule geben wird
 - Somit wird es für die Kunsthochschule kein zusätzliches Geld geben, wie erhofft
 - Innerhalb der Universität wird das zugeteilte Geld jedoch anders verteilt werden, als dies vom Land geplant wurde
 - Da das Geld der Universität als Ganzes übergeben wird, so kann diese auch ihre Haushaltsplanung selbst tätigen und den einzelnen Bereichen nach eigener Verantwortung das Geld zuweisen

- Laut Damian hätten wir uns für den realen Status einer Kunsthochschule früher melden müssen
- Die Entscheidung der Abspaltung der Kunsthochschule stand kurzzeitig, jedoch hätte dies auf kurz oder lang das Aus für die Gestaltung geheißen, da dann vom Land überhaupt kein Geld mehr geflossen wäre
- **Sonstiges**
- Kommission über Verlauf Medien & Gestaltung wurde gebildet
- Nennt sich AG zur Weiterentwicklung
- Diese soll den weiteren Verlauf von STEP steuern und gestalten
- Zur Zeit besteht diese aus Ziehmann und Sattler
- Es wurden neue Mitglieder zur Vergabe von Stipendien gewählt
- Es wurde eine neue Professur in der Fakultät M ausgeschrieben
- Diese wird jedoch wieder keine Kooperation der Fakultäten M & G darstellen, sondern soll die Grundlehre der Fakultät M sichern
- Damit wird laut Damian wieder eine Professurhülle erschaffen, welche die Grundlehre der Fakultät G gefährdet, da es durch den Einfluss des STEP jetzt gravierend darauf ankommen würde zu kooperieren
- Leider handelt es sich bei der Professur um eine reine medienwissenschaftliche Professur
- Fulya erkundigt sich noch, ob noch Fragen bestehen
- Guiliano fragt, ob es noch weitere Informationen zum STEP und dem weiteren Verlauf gibt
- Laut Damian will die neue Kommission mit ihrer Arbeit bis Ende Juni fertig werden
- Ziehmann ist jedoch selbst eher skeptisch, dass dieses Zeitfenster eingehalten werden kann, obwohl Ende Juni ein verbindliches Datum darstellt
- Die Arbeit der Strukturkommission fand bis zum Januar statt, danach entstand die AG zur Weiterentwicklung
- Es wird noch einmal erläutert, dass die AG nur aus Sattler und Ziehmann besteht, welches zu großen Diskussionen im StuKo führt
- Die Ergebnisse der Kommission werden ein reines Empfehlungsschreiben für das weitere Verfahren werden
- Die Kommission wurde im Senar abgeseignet
- Zudem wurde im erweiterten Rektorat sehr lange über die Teilnehmer der Kommission beraten
- Man kam dann auf den Konsens, dass zu Beginn nur ein kleiner Grundkern bestehen sollte, um die Diskussionen zielführend zu gestalten
- Ziehmann ist als ehemaliger Dekan in der Kommission, da dieser weiter in das Themengebiet STEP eingearbeitet ist als Prof. Volker Rodehorst
- Es bleibt jedoch zu beobachten wie sich die Kommission weiter entwickelt
- Guiliano gibt zu bedenken, dass diese nur noch eineinhalb Monate Zeit zur Ausarbeitung haben
- Damian geht davon aus, dass die Vorstellung des Empfehlungsschreibens in der Senatssitzung im Juli stattfinden wird
- Es kommt die Frage auf, ob wir weitere Informationen aus der neuen Kommission erhalten können, jedoch ist die Antwort darauf unklar
- Damian gibt zudem zu bedenken, dass auch der Haushalt von der Universität bis Juli abgegeben werden muss
- Somit muss die Kommission, falls sie auch nur einen geringen Einfluss haben will auf den Haushalt bis dahin ihr Ergebnisse präsentieren

TOP 4 Beschlussanträge Vorstand

- Änderung GO-Punkt → s. B 025 - 2015 v. 23.04. bzw. Aufforderung Umlaufbeschluss über Verteiler [Tobias Hesse]
 - Umlaufbeschluss zur GO ging herum und muss jetzt noch abgestimmt werden
 - Tobias fasst noch einmal kurz die Inhalte zusammen

19:39 Uhr Louis Maiberger, Anna Wegricht & Lena Hambuer betreten den Raum

[11 von 14 Stimmberechtigten]

[Christina Giesa] Antrag auf Änderung des GO-Punkt §11 durch Hinzufügen des Absatz 2

[B 040 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 10 | 0 | 1 |

- bestätigt -

Ergänzung TOP 3

- Entlassung Damian Henn Senat [Damian Henn]
 - Damian möchte noch einen Punkt zum Senat ergänzen,
 - Er erbittet seine Entlassung vom Amt als Senator der Fakultät G nach drei Jahren Amtszeit

[Christina Giesa] Antrag auf Entlassung von Damian Henn als studentischer Vertreter der Fakultät G im Senat

[B 041 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 10 | 0 | 1 |

- bestätigt -

TOP 5 Weitere Beschlussanträge

- Förderantrag zum Projekt „erste feministische Radiotage Weimar“ [Anna Wegricht]
 - Anna Wegericht stellt das Projekt persönlich vor
 - Es handelt sich um ein recht ausführliches Konzept und sie versucht einen kurzen Abriss zu geben
 - Es soll sich um ein Festival handeln, welches drei Hauptanliegen verfolgt:
 - Stärkung der Frauenposition, stärkere Vernetzung und Sensibilisierung
 - Der Termin liegt Ende September/ Anfang Oktober und Austragungsort ist die OMA in Weimar
 - Sie selbst ist die Hauptverantwortliche und sie wird durch den Frauensalon mit einer Personenstärke von 15 unterstützt
 - Der StuKo stellt die Frage, ob es sich um eine Reihe oder ein Einzelereignis handelt
 - Anna geht von einer Einzelveranstaltung aus, wodurch der StuKo nur mit 250€ fördern darf
 - Zudem kommt die Frage auf wie sicher die Finanzierung ist, welche im Antrag angegeben wurde
 - Diese sei noch nicht vollständig sicher, da es noch keine Zusagen gibt

- Im Grunde befindet sich alles noch im Entscheidungsprozess, zudem sind aber noch weitere Anträge auf Förderung bei anderen Institutionen gestellt worden
 - Guiliano erfragt, ob mit weiteren Einnahmen während des Festivals gerechnet wird?
 - Es soll kein Eintritt verlangt werden, aber es wäre möglich dass man während des Festivals versucht Spenden zu sammeln
 - Das Festival selbst soll 2 Tage lang gehen und vorher durch mehrere Workshops die Wochen zuvor eingeleitet werden
 - Auf Spenden möchte man sich aber nur beziehen, wenn nicht genug Fördermittel zusammen kommen
 - Phillip erfragt, wie sich die doch sehr hohen Fahrtkosten ergeben
 - Dies bedingt sich durch die Anzahl an Referenten (15-20)
 - Hikari vermittelt Anna W. noch einmal was nicht gefördert werden darf: Keine Lebensmittel, keine Raummiete, keine Honorare, Keine Aufwandsentschädigungen
 - Der StuKo stellt die Frage ob jemand für das Festival Credits erhält? Anna antwortet darauf, dass sie selbst das Festival im Rahmen eines Projektes organisiert
 - Guiliano erläutert darauf hin, weshalb der StuKo das Projekt nicht fördern darf
 - Anna W. werden weitere Möglichkeiten erläutert
 - So kommt der Kreativfont der Uni ins Gespräch und seine finanziellen Möglichkeiten
 - Anna fragt noch nach, ob eine Technikausleihe möglich wäre
 - Dies wird vom StuKo bejaht
 - Zudem wird Anna W. an Henriette Apitz weiter vermittelt
- Home Away From Home [Alla Grishko]
 - Christina erläutert das Projekt, da Alla Grishko nicht anwesend ist
 - Giuliano bemängelt, dass es im Antrag so erscheint, als seien die benötigten 5300€ schon abgedeckt und stellt deshalb die Förderung in Frage

19:55 Uhr Anna Wegracht verlässt den Raum

- Die Förderung wurde laut StuKo beim KTW bestätigt
- Es wurden 250€ beantragt
- Julia Kettenberger stellt die Frage, ob man mangels Informationen die Entscheidung vertagt
- Ein darauf folgendes Meinungsbild gibt jedoch noch keine schlüssige Auskunft
- Tobias stellt die Frage ob es noch andere Personen im Gremium. welche man befragen könnte?
- Konkret steht in der Kritik, weshalb sich der StuKo zur Zeit alles allein erarbeiten muss
- Julia Kettenberg erläutert, dass alle Anträge zur Zeit ohne Weg über das Referat der Kulturförderung direkt beim StuKo landen
- Gremium war sich selbst nicht bewusst, dass sich Anträge sammeln
- Christina verdeutlicht noch einmal wie dringend ein neuer Kulturförderungsreferent gesucht wird
- Christina beendet die Diskussion und stellt einen Antrag auf Verschiebung

[Christina Giesa] Antrag auf Verschiebung einer Beschlussfassung mangels Informationen zum Antrag »Home Away From Home« von Alla Grishko

[B 042 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 10 | 0 | 1 |

- bestätigt -

- Forms of Formalism [Christina Giesa]
 - Wirklicher Antragsteller noch unklar
 - Auf dem Antrag ist auch der Lucia Verlag mit vermerkt
 - Es wird um eine Fördermenge von 500€ im Antrag gebeten
 - Antrag ist nicht formgerecht gestellt worden und Christina verweist auf die Formblätter für einen solchen Antrag
 - Anna Brandes stellt die Frage, wie lange die letzte Förderung her ist, da der StuKo schon einmal gefördert hat
 - Tobias stellt einen Antrag auf Verschiebung
 - Julia fasst zusammen, dass man den Antragstellern und dem Lucia Verlag noch einmal schreiben wird und einen Neuantrag fordert

[Tobias Hesse] Antrag auf Verschiebung einer Beschlussfassung mangels unzuverlässiger Informationen und Formfehler zum Antrag »Forms of Formalism«

[B 043 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 11 | 0 | 0 |

- bestätigt -

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

Beschlüsse [Christina Giesa]

- Förderung vom Team der Zeitschrift für junge Filmkritik in Höhe von 200 € aus dem Topf „Kulturförderung“, welche zweckgebunden für die Druckkosten vom Kinoheft N° 10 ihren Einsatz finden soll
[B 037 - 2015] vom 06.05.2015

Informationen

- Helene von der Krone hat Amt als Referentin für Kulturförderung aus privaten Gründen aufgegeben → Referat ist neu zu besetzen
- Auswertung Klausurtagung → Feedback
 - Feedback
 - Guiliano:
 - großes Dankeschön an die Orga
 - Sehr reichhaltige Beteiligung und hohe Produktivität in den Arbeitsgruppen
 - Leider waren sehr wenige Bauingenieure auf der Klausurtagung
 - Es sollten in Zukunft weniger Arbeitsgruppen sein und bestimmte Themen nicht immer wieder neu aufgewärmt werden (Bsp. Öffentlichkeitsarbeit)

20:09 Uhr Lukas Gößwein verlässt den Raum

[10 von 14 Stimmberechtigten]

- Anna Brandes:
 - sehr positiv von der Ortschaft nahe Nordhausen überrascht
 - Anna ist für eine weitere Klausurtagung an diesem Ort
- Moritz Neuner:
 - fand die Klausurtagung auch wunderschön
 - Hat sehr viel an Motivation aus der Klausurtagung mitgenommen

- Stefan Back:
 - Formuliert ein großes Dankeschön an die Orga
 - Hätte sich selbst noch mehr Zeit für die Klausurtagung gewünscht
 - Gerade die Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen sei zu kurz ausgefallen
- Anna Fletcher:
 - Fand es grundsätzlich sehr cool im Besonderen die Nachtwanderung
- Anton Kränzle:
 - Empfind die Klausurtagung gut als Vorbereitung, kritisiert aber auch das 5 Minuten für die Präsentation der Arbeitsgruppen zu kurz ist
- Christina Giesa:
 - erinnert daran, dass sehr viele Fotos entstanden sind und diese nur schwer per Dropbox zu verteilen sind
 - Man einigt sich darauf diese für alle im StuKobüro zugänglich zu machen
- Es kommt kurz noch die organisatorische Frage auf, wie mit den Protokollen der Klausurtagung zu verfahren sei und ob die Namen vollständig sein müssen, wozu noch einmal die Namensliste benötigt werden würde
- Einladung Begrüßungsabend → 18.05.15 - 19:00 Uhr in der Mensa am Park → im Rahmen des deutsch-polnischen Studentenaustausches hat das StuWe Thüringen ein Volleyballturnier mit Teilnehmern aus Krakau, Jena u. Weimar organisiert, welches vom 18. - 22.05. stattfindet und lädt vorab zur vorstehend genannten Veranstaltung ein. → Teilnahmebestätigung ist erwünscht
 - Laut Hikari sollte ein StuKot sich dort einfinden
 - Zudem hat Sabine um Rückmeldung gebeten
 - Anna Brandes erfragt, ob auch Fachschaftler hingehen können
 - Dies wird bejaht, da sich die Einladung an alle Studenten richtet
- Emailverteiler für alle Studenten
 - Die Aufgabe einen Verteiler für alle Studenten zu erhalten, soll an den neuen StuKo weitergegeben werden
 - Es ist nun klar, dass es einen Verteiler für alle Studierenden gibt
 - Dieser wird zur Zeit für die Mails für die Rückmeldung verwendet und könnte zur Informationsweitergabe genutzt werden
 - SCC hat das Vorhandensein eines solchen Verteilers immer verneint
 - Laut dem Datenschutzbeauftragten und dem Justiziar ist es möglich über diesen Verteiler Informationsmails zu verschicken
 - Guiliano gibt zu bedenken, dass es dazu führen kann, dass man den SCC verärgert indem man ihn über eine andere Stelle mit diesem Verteiler übergibt
 - Tatiana äußert sich dazu, dass man über den Datenschutzbeauftragten und dem Justiziar grundlegend abgesichert ist
 - Es stelle sich jedoch immer noch die Frage, wie man sich aus dem Verteiler austragen lassen könnte
 - Dies sei zur Zeit noch der Knackpunkt

- Tobias Hesse stellt jedoch die Frage in wie weit dies notwendig sei, da man nur Informationen weiterleiten will, welche alle Studenten betreffen
 - Tatiana unterbreitet den Vorschlag den Hauptverantwortlichen in eine StuKo-Sitzung zu schicken, welche sich dann intensiver mit der Thematik auseinandersetzen kann und diesen dann als Berater verwenden können
 - Julia äußert noch einmal, dass man sich schriftlich beim Justiziar und dem Datenbeauftragten absichert, dass das Prozedere so vonstatten gehen darf
- Legislaturbericht [Julia Kettenberger]
 - Kann zur Zeit nur mündlich gegeben werden, da noch Bereiche fehlen
 - Die GO wurde verändert
 - Eine neue Reinigungsfirma wurde eingestellt
 - Auf Grund der Reinigungsfirma gab es Schließprobleme
 - Es wurde eine neue Schließanlage eingebaut
 - Es gibt nun rund 30 Schlüsseln und diese müssen gehütet werden wie Schätze
 - Man hat den Kontakt zum StuRa der HfM verbessert und es wird eine verbesserte Kooperation gewünscht
 - Die Satzung und GO sind fertig und müssen nur noch gesetzt werden
 - Der neue StuKo hat dann die Ehre das Ganze nur noch unterschreiben zu müssen
 - Es wurde ein Posten im erweiterten Rektorat ergattert, dieser muss weiter gepflegt werden
 - Guiliano verdeutlicht noch einmal, dass es absolut wichtig ist diesen zu behalten!
 - Der Posten soll auch weiter beim StuKo-Vorstand bleiben
 - Guiliano stellt auch noch einmal klar, dass man auch dann hingehen soll, wenn man selbst keine eigenen Themen hat, da gerade auch die Informationen aus dem Gremium Gold wert sind
 - Tobias Hesse ist mit im Gremium für die Kanzlerwahl und bekam ein sehr positives Feedback
 - Im Gegenteil gab es eher ein negatives Feedback zur Rektoratswahl, da wir als StuKo noch nicht in diesem vertreten sind
 - Es war entschieden worden erst bei der Auswahl hinzuzustoßen, nicht bei der Findung
 - Tobias Hesse stellt die Frage, woher die Entscheidung dazu rührte, dass man sich aus der Rektoratswahl so distanziert
 - Diese Informationen kamen von Hannah Mayer, werden jedoch kritisch betrachtet und man überlegt noch jemanden in das Gremium zu entsenden
 - Zuvor möchte man jedoch noch einmal ins Gespräch mit Hannah aus dem Studienrat kommen
 - Es wird auch noch einmal die Bedeutung eines offenen Gesprächs und eines FAQ-Abends mit den Anwärtern für den Posten des Rektors im Audimax dem neuen StuKo wärmstens ans Herz gelegt
 - Anna Fetcher stellt die Frage nach der Legislaturlänge des Rektorats
 - Dieses beträgt 6 oder 7 Jahre
 - Aufgaben für die neue Legislatur:
 - Bestätigung der Finanzordnung
 - Moritz Neuner äußert sich dazu positiv und lässt verlauten, dass die FO ziemlich wasserfest ist und laut Paul funktioniert
 - Generalsatzung für die Fachschaften
 - Es wurde noch einmal alles überarbeitet/gesichtet und kleinere Dinge abgeändert
 - Sie befindet sich zur Zeit beim Justiziar zur Überprüfung
 - Gemeinnützigkeitserklärung
 - Es handelt sich um einen formlosen Antrag, der falls dieser durchgehen sollte dazu befähigt noch einmal über einen Bankenwechsel nachzudenken

- Zudem wäre es möglich Spendenbescheide ausstellen zu können
- Christina fasst die Problematik zur Banksituation noch einmal zusammen (siehe letzten beiden Protokolle für genauere Informationen)
- Guiliano gibt zu bedenken, dass eine Förderung direkt durch die Sparkasse möglich wäre
- Torsten Zern gibt noch einmal zu bedenken, dass dies schon einmal versucht wurde und daran scheiterte, dass der StuKo nur für die Studenten gemeinnützig agiert, jedoch nicht alle Menschen vertreten
- Julia Kettenberger bringt als Gegenbeispiel Initiativen wie den SKHC, welche sehr wohl auch uniexterne Personen fördern

20:48 Anna Brandes & Anton Kränzle verlassen den Raum

[10 von 14 Stimmberechtigten]

- Der Kontakt mit der HfM soll weiter gepflegt werden, gerade in der Erstiwoche
- Guiliano macht den Vorschlag, HfM Studenten offiziell die Teilnahme in Initiativen zu ermöglichen
- Julia erläutert, dass die Problematik weiter reicht, da auch Auszubildende der BUW nicht mit auf Initiativlisten stehen dürfen
- Hikari gibt was die Kontaktpflege betrifft zu bedenken, dass der StuRa der HfM zu einem anderen Zeitpunkt die Übergabe zelebriert und dies beachtet werden muss

20:53 Anna Brandes kehrt zurück

[11 von 14 Stimmberechtigten]

- Studienbeitragserhöhung
- Christina erläutert, dass man sich auf den Inflationsausgleich berufen kann
- Dadurch wäre es möglich den Beitrag von 8,80€ auf 9,41€ zu erhöhen
- Jedoch im Vergleich zu anderen Universitäten ist der Beitrag sehr hoch (Bsp. Ilmenau rund 3€)
- Tobias Hesse verdeutlicht noch einmal, dass der StuKo die Gelder aller Studenten verwaltet und das dies so objektiv wie möglich geschehen muss
- Problematik besteht darin, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Initiativen beständig gewachsen ist
- Guiliano verdeutlicht den neuen Stukoten noch einmal, dass Nein eine valide Option darstellt und gerade bei Geldentscheidungen mit in Betracht gezogen werden muss
- Julia Kettenberger erläutert, dass nicht nur die hohe Anzahl an Initiativen die Erhöhung rechtfertigen, sondern auch andere Bereiche (Bsp. Mindestlohn)
- Christina fasst noch einmal zusammen, dass die Studienbeitragserhöhung noch einmal kritisch vom neuen StuKo geprüft werden soll
- Die Position des StuKo im Projekt 1
- Das Projekt 1 wurde vom StuKo etwas vernachlässigt
- Dort ist das KTW (KulturTragWerk), eine Initiative des StuKo untergebracht
- Udo Nauber ist dort zur Zeit noch als Vertrauensperson, jedoch muss dies nicht dauerhaft so sein und kann sich irgendwann ändern, weshalb man sich doch versuchen sollte wieder in das Projekt 1 zu involvieren
- Es müssen Richtlinien erstellt werden, wie die Räume und Technik im Projekt 1 zugeteilt werden
- Zur Zeit beträgt die Miete warm 800€ pro Monat, was für den Standort sehr gering ist
- Dies ist auch nur durch die KTW möglich
- Die KTW hatte ein gutes Konzept mit überzeugenden Punkten für das Studentenwerk
- Man muss sich jetzt gestalterisch mit einmischen

- Idee des alten StuKo ist es ein eigenes Referat für diesen Punkt zu erschaffen
- Guiliano gibt dem neuen StuKoten den Tipp sich die Referate einzuladen, um sich kennen zu lernen, verweist aber darauf sich vorher mit den Referaten auseinander gesetzt zu haben
- Dies ist gerade deshalb von großer Bedeutung, da der StuKo bis auf eine Person vollkommen neu besetzt ist
- Tobias Hesse gibt aber zu verstehen, dass man sich bei Fragen jederzeit an Mitglieder des ehemaligen StuKos wenden kann

- Der Uni-Rat muss in den nächsten Monaten neu besetzt werden, da Hannah dafür keine Zeit mehr haben wird
- Der Posten muss nicht von einem StuKoten besetzt werden
- Zudem muss auch für den Referatsposten der Informationsverbreitung eine neue Person gefunden werden, sowie der Posten für die Infrastruktur
- Es kommt dabei die Frage nach den Inhalten der einzelnen Referate auf, aber dies wird vertagt auf die StuKo-Sitzungen in denen man sich mit den Referaten treffen will um weitere Informationen zu erhalten
- Es wird noch einmal verdeutlicht, dass für den Posten des Infrastruktur-Referats eine Person gesucht wird, welche schon einen gewissen Überblick über die Hochschulpolitik und den Aufbau des StuKos besitzt
- Es kommt die Frage auf, welche Personen sich im Universitätsrat befinden:
- Dr. Rainer Ambrosy (Kanzler der Universität Duisburg-Essen)
- Prof. Dr. Carsten Könke (Fakultät Bauingenieurwesen)
- Prof. Hans Günther Merz (Architekt, Experte im Umgang mit historischer Bausubstanz)
- Tom Tykwer (Regisseur, Drehbuchautor, Komponist, Produzent)
- Prof. Dr. Christiane Voss (Fakultät Medien)
- Franciska Zólyom (Galeristin, Kuratorin)
- Grundsätzlich wird der Uni-Rat als ein sehr gutes Gremium befunden
- Der Uni-Rat fungiert ähnlich einem Aufsichtsrat mit beratender Funktion, neben Rektorat und Kanzleramt
- Im Zweifel fungiert es auch als Schlichtungsgremium wie im Falle des Konfliktes der Medien und der Gestaltung, wo Frau Zólyom als Mediator agierte
- Treffen sich sehr häufig und sind sehr motiviert
- Der Hochschulrat legt die langfristige Ausrichtung der Hochschule fest
- Auf die Frage, ob die Entsandten sprachberechtigt sind im Gremium, wird dies bejaht
- Guiliano geht noch einmal auf den Ablauf in diesem Gremium ein und verweist auf die Verpflichtung zur Verschwiegenheit des Referenten
- Gerade bei Personalfragen ist dies absolut wichtig und das Vertrauen darf nicht verspielt werden

Die vom Vorstand getroffenen Entscheidungen und weitergegebenen Aufgaben an den neuen StuKo finden nach längerer Diskussion zu Unklarheiten vollste Zustimmung.

Pause ab 21:15 bis 21:32 Uhr

TOP 6 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Entlassung des Alten und Konstituierung des Neuen StuKos [Christina Giesa]
 - Jeder der einzelnen StuKoten stellt sich in einer kurzen Runde vor
 - Anfrage zur Delegationsannahme und Antrag auf Entlassung des alten StuKos

Es wird vorerst festgestellt, dass 11 wahlberechtigte neue StuKoten anwesend sind und alle Fakultäten vertreten sind. Der neue StuKo ist somit wahlberechtigt.

[Moritz Neuner] Antrag auf Entlassung des alten StuKo aus der Legislatur

[B 044 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 11 | 0 | 0 |

- einstimmig bestätigt -

- nach Unstimmigkeiten bei den Wahlergebnissen zeigt sich, dass 12 wahlberechtigte StuKoten anwesend sind und die Wahl somit wiederholt werden muss
- Antrag auf Rückholung des Antrags

[Benedikt D. Kaiser] Antrag auf Rückholung des Antrags auf Entlassung des alten StuKo aus der Legislatur

[B 045 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 12 | 0 | 0 |

- einstimmig bestätigt -

- Es findet keine Gegenrede statt und ist somit einstimmig angenommen

[Moritz Neuner] Antrag auf Entlassung des alten StuKo aus der Legislatur

[B 046 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 12 | 0 | 0 |

- einstimmig bestätigt -

- Nach der Entlassung des alten StuKo bleibt die Redeleitung weiterhin bei Christina Giesa
- Noch einmal werden die neune StuKoten von Christina recht herzlich willkommen geheißen
- Es beginnt die Wahl des neuen StuKo Vorstandes
- Der alte StuKo rückt nach Hinten, der Neue besetzt die Tische
- Christina schlägt vor dass sich die von den Fachschaften ausgesuchten Vorstände sich vorstellen sollen
- Moritz präsentiert sich dem neuen StuKo
- Er studiert Produkt Design in der Fakultät Gestaltung im 4. Semester
- Julia Kettenberger erkundigt sich darüber ob Moritz genug freie Kapazität für den StuKo Vorstand besitzt? Moritz seine Antwort: »Das einzige was der Mensch hat ist Zeit.«
- Michael Matthey präsentiert sich dem neuen StuKo
- Er studiert Medienkunst/Mediengestaltung in der Fakultät Medien
- Sagt selbst von sich, dass er sein Studium auf ein Minimum reduzieren möchte
- Julius Regelman präsentiert sich dem neuen StuKo

- Er studiert Umweltingenieurwesen in der Fakultät Bauingenieurwesen im 2. Semester (Master)
- Julia Kettenberger erläutert, dass Julius ihr Nachfolger ist und daher schon weiß worauf er sich einlässt
- Da die vorgeschlagene Person für den Vorstand A&U zur Zeit nicht da ist, wird nach längerer Diskussion und Überprüfung der GO auf Handlungsweisung entschieden einen stellv. Vorstand AU zu wählen
- Nora, welche den Posten antreten möchte befindet sich noch für drei Wochen im Ausland und würde dann den Posten übernehmen
- Dirk Slawinsky stellt sich für diese Stelle zur Wahl

22:13 Uhr Julia Kettenberger und Lukas Gößwein verlassen den Raum

22:16 Uhr Lukas Gößwein kommt zurück

22:18 Uhr Anton Kränzle verlässt die StuKo-Sitzung & Julia Kettenberger kehrt zurück

- Nach nochmaligen aufkommen der Diskussion zum Vorgehen mit dem stellv. Vorstand AU einigt man sich darauf diesen vorerst als Vorstand zu wählen
- Dirk steht dann in drei Wochen die Möglichkeit offen selbst abzudanken, so dass die Stelle für Nora frei wird oder der StuKo besitzt die Möglichkeit ihn von seinem Amt zu entheben

- Personaldebatte [Peter Kersten]

- Antrag auf Personaldebatte

[Peter Kersten] Antrag auf Personaldebatte für den StuKo-Vorstand

[B 047 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 12 | 0 | 0 |

- einstimmig bestätigt -

- Antrag auf die Anwesenheit der alten StuKoMitglieder bei der Personaldebatte

[Benedikt D. Kaiser] Antrag auf Zulassung der Anwesenheit bei der Personaldebatte für den StuKo-Vorstand der ehemaligen StuKo-Mitglieder der letzten Legislatur

[B 048 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 10 | 0 | 2 |

- bestätigt -

- Beginn der Personaldebatte
- Die vier vorgeschlagenen Vorstandsanwärter verlassen den Raum

22:15 Uhr Dirk Slawinsky, Moritz Neuner, Julius Regelmann & Michael Matthey verlassen den Raum

[8 von 14 Stimmberechtigten anwesend]

22:38 Uhr Dirk Slawinsky, Moritz Neuner, Julius Regelmann & Michael Matthey kommen zurück in den Raum

[12 von 14 Stimmberechtigten anwesend]

22:38 Uhr vier der ehemaligen StuKoten verlassen den Raum

- es kommt zur Wahl
- jeder bekommt einen Stimmzettel

- Julia Kettenberger und Lukas Gößwein erläutern die Wahlregeln/Vorgehensweise
- es beginnt die Wahl
- die Auszählung geschieht durch Julia Kettenberger

22:43 Uhr Julia Kettenberger verlässt den Raum

22:48 Uhr Julia Kettenberger kehrt mit den Ergebnissen zurück

[Peter Kersten] Wahl von Moritz Neuner zum StuKo-Vorstand der Fakultät Gestaltung

[B 049 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 10 | 0 | 2 |

- bestätigt -

[Peter Kersten] Wahl von Dirk Slawinsky zum StuKo-Vorstand der Fakultät Architektur & Urbanistik

[B 050 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 10 | 0 | 2 |

- bestätigt -

[Peter Kersten] Wahl von Julius Regelmann zum StuKo-Vorstand der Fakultät Bauingenieurwesen

[B 051 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 11 | 0 | 1 |

- bestätigt -

[Peter Kersten] Wahl von Michael Matthey zum StuKo-Vorstand der Fakultät Medien

[B 052 - 2015]

| | ja | nein | Enthaltung |
|--|----|------|------------|
| | 11 | 0 | 1 |

- bestätigt -

TOP 7 Sonstiges

- kein Handlungsbedarf -

TOP x micro-mini-Ausgabe/Informationsverbreitung [Hannah Meyer]

- kein Handlungsbedarf -

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil

- kein Handlungsbedarf -

TOP z nächste Sitzung:

- Es entsteht eine kurze Diskussion zur nächsten Sitzung und dessen Inhalt
- Julius stellt die Frage in den Raum mit wie vielen Referenten man sich in einer Sitzung auseinander setzen kann
- Johanna Bänsch gibt zu bedenken ob überhaupt genug Zeit besteht um mit allen Referenten in Kontakt zu treten
- Guiliano verdeutlicht dem neuen StuKo noch einmal, dass dieser Weisungsgewalt über die Referenten besitzt und diese sich vorladen kann und auch muss

- Zudem kann der StuKo auch nur die Hälfte der Referate für nächste Woche einladen
- Moritz unterbreitet den Vorschlag Anfragen für Montag zu stellen und nächste Woche die erste Sitzung zu halten
- der ehemalige StuKo gibt zu überlegen, dass man auch Sabine fragen könnte, ob diese Einladungen heraus schicken kann an die Referenten
- Anna Fetcher gibt zu bedenken, dass es gut wäre wenn nächste Woche jemand vom alten StuKo noch anwesend ist
- Dies wird jedoch vorerst verneint, da immer noch ein ehemaliges Mitglied im StuKo vorhanden ist und diese Rolle übernehmen kann
- Tobias gibt bezüglich der Terminfindung zu bedenken, dass es für den StuKo immer etwas zu tun gibt und immer neue Mails mit Themen erscheinen werden
- Lukas Gößwein schließt sich dieser Meinung an und ergänzt, dass es sinnvoller ist eine Sitzung mehr als eine zu wenig abzuhalten
- Zudem bleibe alles was nicht im StuKo gemacht wird am Vorstand hängen
- Nach einem kurzen aber markanten Meinungsbild wird sich auf den nächsten Montag geeinigt

Montag, der 18. Mai 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung: Moritz Neuner

Sitzungsende: 23:06 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 11. Mai 2015

- [B 038 - 2015] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 08. Dezember 2014
- bestätigt -
- [B 039 - 2015] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 27. April 2015
- bestätigt -
- [B 040 - 2015] Antrag auf Änderung des GO-Punkt §11 durch Hinzufügen des Absatz 2
- bestätigt -
- [B 041 - 2015] Antrag auf Entlassung von Damian Henn als studentischen Vertreter der Fakultät G im Senat
- bestätigt -
- [B 042 - 2015] Antrag auf Verschiebung einer Beschlussfassung mangels Informationen zum Antrag »Home Away From Home« von Alla Grishko
- bestätigt -
- [B 043 - 2015] Antrag auf Verschiebung einer Beschlussfassung mangels unzuverlässiger Informationen und Formfehler zum Antrag »Forms of Formalism«
- einstimmig bestätigt -
- [B 044 - 2015] Antrag auf Entlassung des alten StuKo aus der Legislatur
- einstimmig bestätigt -
- [B 045 - 2015] Antrag auf Rückholung des Antrags auf Entlassung des alten StuKo aus der Legislatur
- einstimmig bestätigt -
- [B 046 - 2015] Antrag auf Entlassung des alten StuKo aus der Legislatur
- einstimmig bestätigt -
- [B 047 - 2015] Antrag auf Personaldebatte für den StuKo-Vorstand
- einstimmig bestätigt -
- [B 048 - 2015] Antrag auf Zulassung der Anwesenheit bei der Personaldebatte für den StuKo-Vorstand der ehemaligen StuKo-Mitglieder der letzten Legislatur
- bestätigt -
- [B 049 - 2015] Wahl von Moritz Neuner zum StuKo-Vorstand der Fakultät Gestaltung
- bestätigt -
- [B 050 - 2015] Wahl von Dirk Slawinsky zum StuKo-Vorstand der Fakultät Architektur & Urbanistik
- bestätigt -
- [B 051 - 2015] Wahl von Julius Regelman zum StuKo-Vorstand der Fakultät Bauingenieurwesen
- bestätigt -
- [B 052 - 2015] Wahl von Michael Matthey zum StuKo-Vorstand der Fakultät Medien
- bestätigt -